

Atomkraft und Gentechnik im Wahlkampf 2005

Das sagen die Bundestagskandidaten

Rund 1000 Bundestagskandidaten sind von Greenpeace-Aktivisten zu Atomkraft und Gentechnik befragt worden. Die Ergebnisse zeigen, dass die offiziellen Parteilinien und die Antworten der Kandidaten nicht immer deckungsgleich sind. So wollen rund ein Drittel der Bundestagskandidaten der FDP neue Atomkraftwerke bauen, während Guido Westerwelle in offiziellen Statements verlauten lässt, er kenne niemanden, der so etwas vorhabe. CDU/CSU und FDP setzen sich zudem mehrheitlich für den Anbau von Gen-Pflanzen ein. Die Bundestagswahl am 18. September wird auch zu einer Abstimmung über die Zukunft der beiden Risikotechnologien Atomkraft und Gentechnik.

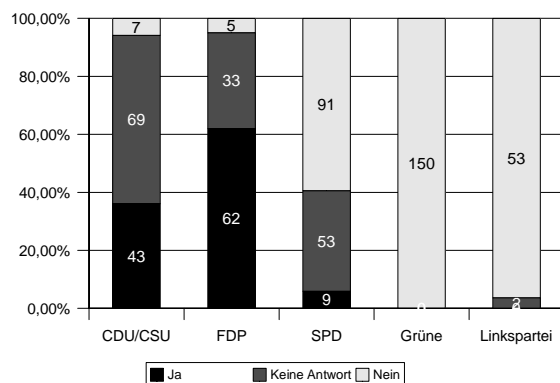
Seit Mitte August haben rund 2100 Greenpeace-Cyberaktivisten die Kandidaten für die Bundestagswahl 2005 befragt. Mittlerweile liegen über 600 Antworten vor. Demnach gibt es unter den Bewerbern eine deutliche Polarisierung bei den Themen Atomkraft und Gentechnik. Politiker der SPD, der Grünen sowie der Linkspartei sprechen sich klar gegen den Neubau von Atomkraftwerken, gegen Genfood und gegen den Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen aus. Politiker der FDP und der CDU/CSU wollen sich hingegen für den Neubau von Atomkraftwerken und den Anbau von Gen-Pflanzen einsetzen.

Die Greenpeace-Cyberaktivisten haben auch nach der Nutzung von Ökostrom gefragt. Ein überraschend hoher Anteil der Kandidaten nutzt privat bereits Ökostrom. Zwar dominieren dabei die Grünen, aber selbst bei ihnen beziehen immer noch über 30 Prozent konventionellen Strom. Vier Fragen wurden gestellt.

Sind Sie für den Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen in Ihrer Region?

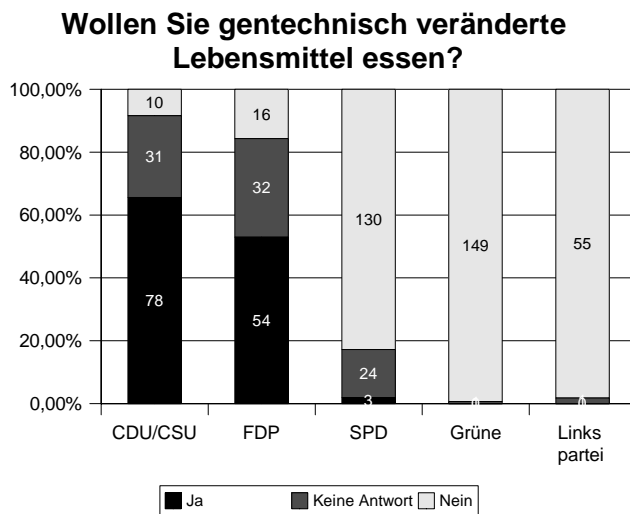
Nur bei der FDP dominieren die Befürworter eines Anbaus von Gen-Pflanzen. Der Großteil der CDU/CSU Kandidaten hat keine klare Antwort gegeben. Nur die Politiker der Grünen und der Linkspartei sind durchgehend gegen den Anbau von genmanipulierten Pflanzen.

Sind Sie für den Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen in Ihrer Region?

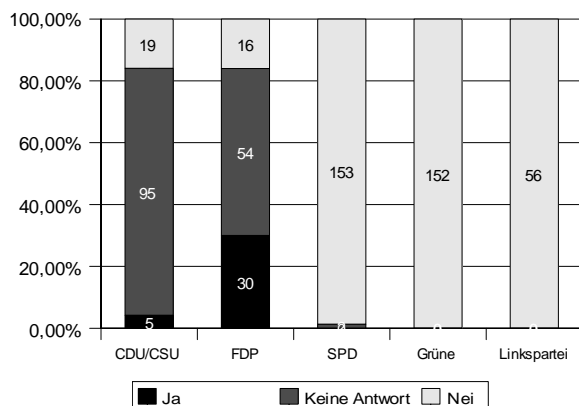


Wollen Sie gentechnisch veränderte Lebensmittel essen?

Fast 70 Prozent der Kandidaten der CDU/CDU wollen Genfood essen. Obwohl knapp 60 Prozent der FDP Kandidaten für den Anbau sind, wollen nur rund 50 Prozent derartige Produkte auch selbst essen. Konsequenter sind hingegen SPD, Grüne und Linkspartei: Sie lehnen Genfood ab.



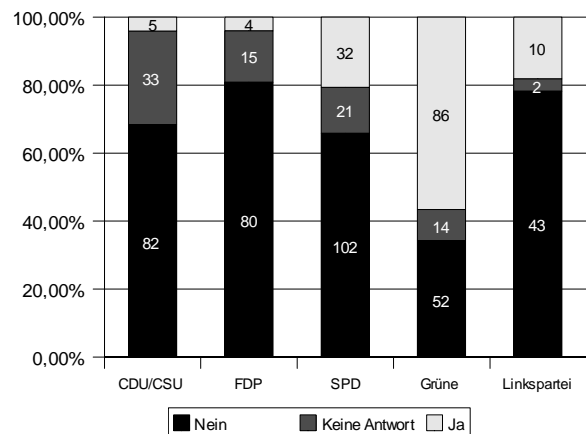
Der Neubau von Atomkraftwerken ist in Deutschland seit 2002 verboten. Sind Sie dafür, ihn wieder zu erlauben?



Nur FDP-Kandidaten bekennen sich offen zum Neubau von Atomkraftwerken. Auffällig ist der hohe Anteil von Kandidaten der CDU/CSU, die

eine ausweichende Antwort auf diese Frage gegeben haben.

Kaufen Sie für ihren Privathaushalt Ökostrom, also weder Kohle- noch Atomstrom?



Über 50 Prozent der Grünen kaufen für ihren Privathaushalt Ökostrom und setzen damit ihre politischen Forderungen auch zu Hause um. Allerdings bezieht rund ein Drittel der Grünen weiterhin konventionellen Strom.

Politiker der FDP kaufen am seltensten Ökostrom, dicht gefolgt von der Linkspartei.

Greenpeace fordert:

- ⌘ den schnellstmöglichen Ausstieg aus der Atomkraft und den Umstieg auf Erneuerbare Energien.
- ⌘ den Stopp der Freisetzung von Gen-Pflanzen und den Ausbau der ökologischen Landwirtschaft.

Weitere Infos unter:

www.greenpeace.de
www.einkaufsnetz.org